

TREND RADAR

GENERATION Z

Herausforderungen und Chancen
für das Österreichische Bundesheer

1

Einstellungen und Bedürfnisse
des jüngeren Ressortpersonals

2023

Kompakte Ergebnisse zur
inneren und sozialen Lage

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

   [bundesheer.at](https://www.bundesheer.at)



UNSER HEER

AUTOREN:

Gloria STRAUB

Florian SCHWEIGKOFLER

Andreas GROßAUER

Wolfgang H. PRINZ

Übersicht

Mit der Publikationsreihe „Trend Radar“ veröffentlicht die Abteilung Zielgruppenkommunikation (ZGK) laufend empirisch-sozialwissenschaftliche Erkenntnisse über die **innere und soziale Lage** des Österreichischen Bundesheeres (ÖBH).

Die aktuelle Ausgabe geht von Einstellungen und Bedürfnissen der vielzitierten **Generation Z** aus und widmet sich der Frage: Inwiefern betrachtet das jüngere Ressortpersonal diese Bedürfnisse als erfüllt? Und in welchen Bereichen ist Verbesserungspotential zu verorten?

Um aussagekräftige Stichprobengrößen sicherzustellen wurden in der vorliegenden Analyse **Daten ressortinterner Befragungen** (jährliche Repräsentativbefragungen, Lehrgangsbefragungen) der Jahre 2018 bis 2022 zusammengefasst.

Kernaussagen:

- ▶ Die Arbeitsplätze werden von der überwiegenden Mehrheit der unter 24-jährigen Bediensteten als **sicher** bewertet.
- ▶ Drei Viertel der Bediensteten unter 24 Jahren beurteilen die Tätigkeit, die sie ausüben, als herausfordernd bzw. **interessant** und nehmen **Entwicklungsmöglichkeiten** wahr.
- ▶ Für knapp jeden bzw. jede zweite Bedienstete (< 24 J.) ist hingegen die im ÖBH erlebte **Wertschätzung** unzureichend. Hierbei zeigt sich im Betrachtungszeitraum zudem ein negativer Trend.
- ▶ Die Bediensteten (< 24 J.) beurteilen die **Kommunikation** überwiegend transparent, sehen jedoch geringe **Mitbestimmungsmöglichkeiten**.
- ▶ Die **Bezahlung** wird von den jüngsten Bediensteten mehrheitlich positiv wahrgenommen. Die Einschätzung, ob die Bezahlung in Anbetracht der erbrachten Leistungen angemessen ist, hat aber von 2021 auf 2022 deutlich abgenommen.
- ▶ Bei den unter 24-jährigen Lehrgangsteilnehmenden gibt es klare Vorbehalte hinsichtlich der **IT-Ausstattung**. Die dienstliche **Infrastruktur** wird von ihnen und den gleichaltrigen Bediensteten demgegenüber überwiegend positiv beurteilt.
- ▶ Der Großteil des Ressortpersonals (< 24 J.) ist mit dem horizontalen und vertikalen **Umgangston** zufrieden.
- ▶ Die **Work-Life-Balance** wird von den jüngeren Bediensteten und Milizangehörigen als ausgewogen beurteilt. Grundwehrdiener nehmen eine stärkere Dysbalance wahr.

Einleitung

Als Generation Z werden nach Klaffke (2022) all jene Jugendlichen und junge Erwachsenen zusammengefasst, die **zwischen 1996 und 2010** geboren wurden. Sie befinden sich am Übergang in das Berufsleben. Während die Jüngsten noch einen Teil ihrer schulischen und beruflichen Laufbahn absolvieren, sind die Älteren bereits in ihr Erwerbsleben integriert. Die Generation Z unterscheidet sich in ihren Ansprüchen und Vorstellungen stärker zu früheren Generationen an Arbeitskräften. Demografische Entwicklungen sowie ein zunehmender Fachkräftemangel ermöglichen es der jüngeren Generation, optimistisch in die berufliche Zukunft zu blicken (Eberhardt, 2016).

Um junge Arbeitnehmende zu gewinnen und erfolgreich an die Organisation zu binden, muss sich das ÖBH – wie auch andere Organisationen – den geänderten Herausforderungen stellen. Dabei ist es für Organisationen entscheidend, die **beruflichen Attraktoren der jüngsten Generation** zu kennen – diese sind nachfolgend dargestellt und werden auf den nächsten Seiten anhand von Daten aus dem Ressort näher beleuchtet. Gleichzeitig müssen jedoch auch im Sinne eines Generations-Managements die Bedürfnisse der älteren Generationen erkannt und wertgeschätzt werden!

Erwartungen der Generation Z an die Arbeit

(vgl. Brademann et al., 2019; Klaffke, 2022; Steckl et al., 2019)



Arbeitsplatzsicherheit



Sinnhaftigkeit



Anerkennung & Wertschätzung



Transparenz



Bezahlung



Ausstattung



Arbeitsklima



Work-Life-Balance

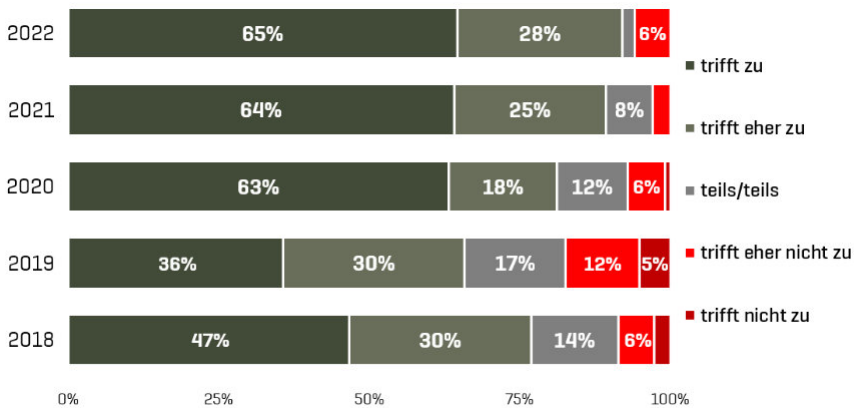


Flexibilität

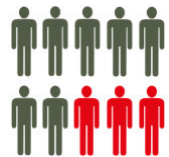
Arbeitsplatzsicherheit

Von 2018 bis 2022 antworteten mehr als drei Viertel der unter 24-jährigen Bediensteten* des Ressorts auf die Frage „Inwieweit trifft es zu, dass Ihr **Arbeitsplatz sicher** ist und man nicht arbeitslos wird?“ mit trifft eher zu bzw. trifft zu [78%]. Im Jahresverlauf ergibt sich zudem ein **positiver Trend**. Die männlichen Bediensteten jüngeren Alters beurteilen die Arbeitsplatzsicherheit optimistischer als die weiblichen Bediensteten [w: 67%, m: 82%, Ø 2018-2022].

Inwieweit trifft es zu, dass Ihr Arbeitsplatz sicher ist und man nicht arbeitslos wird? [Bedienstete < 24 J.]



Hinsichtlich der **Bewertung der Arbeitssituation** stimmen knapp zwei Drittel der unter 24-jährigen Bediensteten der Frage [voll] zu, dass sie keine Verschlechterung erwarten bzw. erfahren. Die weiblichen Bediensteten zeigen sich in diesem Zusammenhang zuversichtlicher [w: 76%, m: 68%, Ø 2018-2022]. Im Jahresverlauf ist jedoch insgesamt ein negativer Trend erkennbar [2018: 76%, 2020: 67%, 2022: 61%].



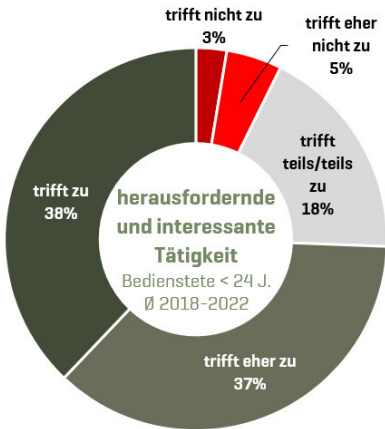
85%

der Bediensteten unter 24 Jahren beantworten die Frage, ob ihr eigener **Arbeitsplatz gefährdet** sei, mit stimme nicht bzw. stimme gar nicht zu [Ø 2018-2022].

Im Jahresverlauf hat sich dies zudem deutlich verbessert [2018: 85%, 2020: 85%, 2022: 92%]. Außerdem ist ein Unterschied zwischen den Geschlechtern sichtbar [w: 78%, m: 87%, Ø 2018-2022].

* Bedienstete umfassen sowohl Zivilbedienstete als auch Kadersoldatinnen und -soldaten.

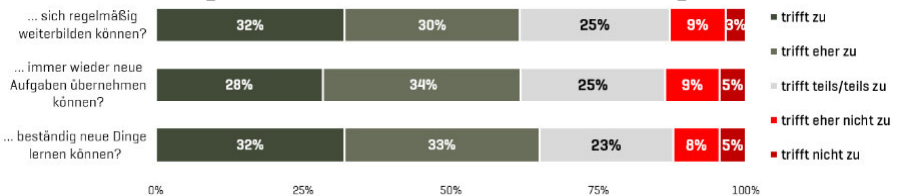
Sinnhaftigkeit der Arbeit und Identifikation



Die Bediensteten unter 24 Jahren antworten auf die Frage, ob Sie eine **herausfordernde und interessante Tätigkeit** ausüben, überwiegend mit trifft eher zu bis trifft zu [75%, Ø 2018-2022]. Die Grundwehrdiener bewerten diesen Umstand kritischer. Rund zwei Fünftel von ihnen beurteilen ihre Tätigkeit (eher) positiv, circa ein Viertel neutral und ein Drittel (eher) negativ. Ein Trend innerhalb der letzten fünf Jahre ist bei beiden Personengruppen nicht zu erkennen.

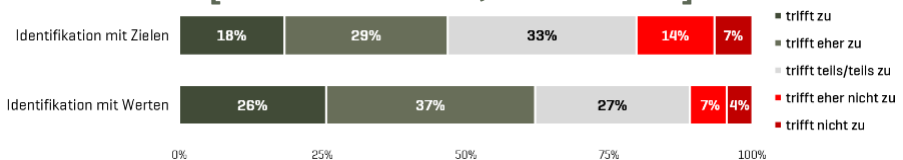
Sehr ähnlich wird die Frage, ob man sich während der dienstlichen Ausübung **entfalten und entwickeln** kann, gesehen. Auch hier bewerten die Bediensteten unter 24 Jahren die Frage im Durchschnitt der letzten fünf Jahre positiver [64%] als die Grundwehrdiener [31%].

Inwiefern trifft es zu, dass Sie... [Bedienstete < 24 J., Ø 2018-2022]

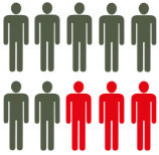


Die Mehrheit der Bediensteten unter 24 Jahren **identifiziert** sich zumindest teilweise mit den Zielen des Ressorts [positiv: 47%, teilweise: 33%, Ø 2018-2022]. Die Frage nach der Vereinbarkeit der beruflichen/dienstlichen Tätigkeit mit den eigenen **Wertvorstellungen** wird zudem überwiegend befürwortet [positiv: 63%, neutral: 27%, Ø 2018-2022].

Identifikation mit Zielen bzw. Werten des Ressorts [Bedienstete < 24 J., Ø 2018-2022]

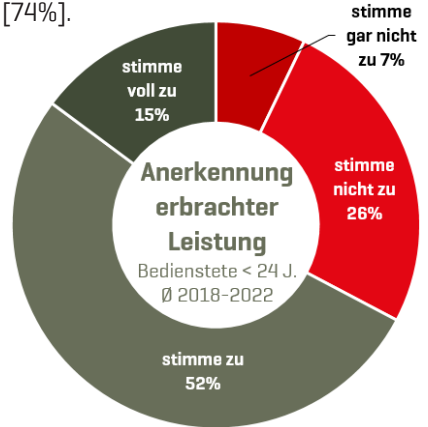


Anerkennung, Wertschätzung & Individualität



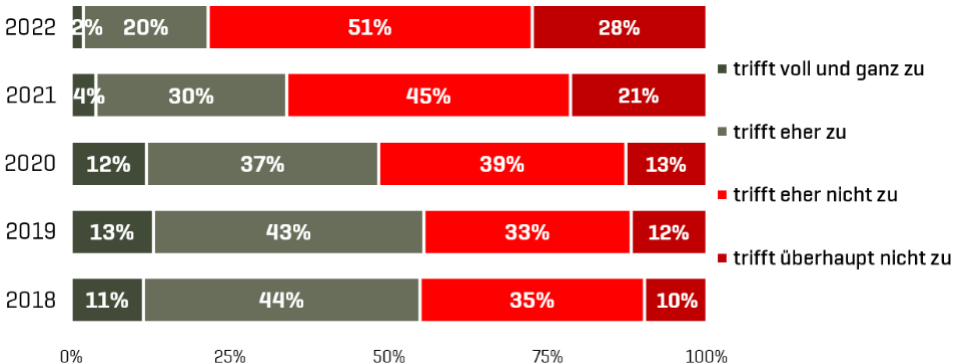
Im Schnitt der letzten fünf Jahre stimmen mehr als 7 von 10 der unter 24-jährigen Bediensteten zu bzw. voll zu, dass sie von der vorgesetzten bzw. einer entsprechend wichtigen Person die verdiente **Anerkennung** erhalten [74%].

Darüber hinaus verhält es sich bei der Bewertung der erfahrenen **Anerkennung für all die erbrachten Leistungen und Anstrengungen** innerhalb der letzten fünf Jahre im Durchschnitt nahezu gleich. Zwei Drittel der Bediensteten, die jünger als 24 Jahre alt sind, stimmen dieser Aussage zu bzw. voll zu [67%].

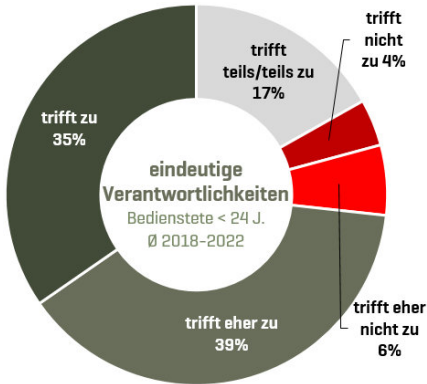


Die Hälfte der Bediensteten unter 24 Jahren beurteilt die Frage, ob die **Wertschätzung** eines bzw. einer jeden Einzelnen im BMLV/Bundesheer sehr hoch sei, mit trifft (eher) zu [48%, Ø 2018-2022]. Ähnlich sehen dies die Grundwehrdiener. Sie bewerten diese Frage etwas positiver [52%, Ø 2018-2022]. Auch die Angehörigen der Miliz beurteilen dies ähnlich [56%, Ø 2021-2022]. Der **Trend** bei den unter 24-jährigen Bediensteten ist seit 2018 jedoch **klar negativ**.

Im BMLV/Bundesheer ist die Wertschätzung eines/einer jeden Einzelnen sehr hoch.
[Bedienstete < 24 J.]

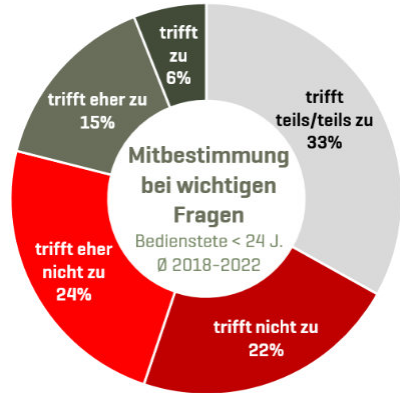


Transparente Kommunikation und Prozesse

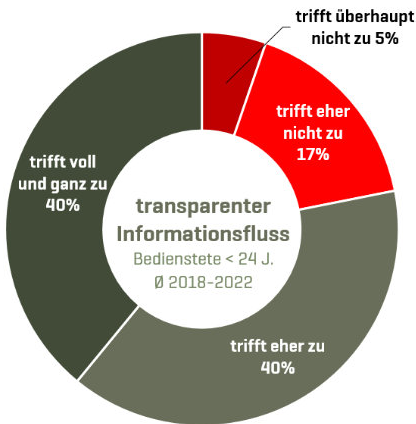


Die Bediensteten, die jünger als 24 Jahre alt sind, bewerten die Aussage im Durchschnitt der letzten fünf Jahre überwiegend als eher zutreffend bzw. zutreffend, dass es im Ressort **eindeutige Verantwortlichkeiten** in einer klaren Hierarchie gibt [73%]. Zudem ist der Anteil an Personen die diesen Umstand negativ bewerten äußerst gering [10%]. Knapp ein Fünftel bewertet dies neutral. Seit 2018 zeigen die Daten eine leicht negative Entwicklung.

Darüber hinaus stimmt rund ein Fünftel der unter 24-jährigen Bediensteten eher zu bzw. zu, dass sie **bei wichtigen Fragen mitbestimmen** können. Etwas mehr sehen dies als teilweise gegeben. Hierbei ist der Anteil an Personen, die die Frage [eher] negativ bewerten, mit 46% höher [Ø 2018-2022].



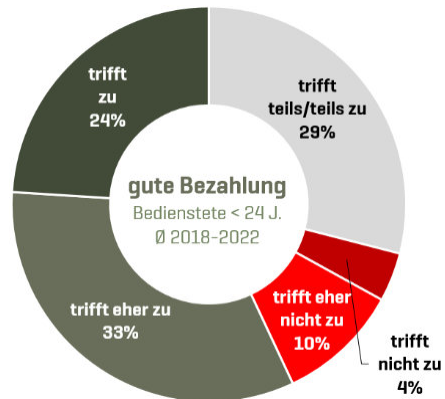
Die Aussage, ob die direkt vorgesetzte Person ihre Mitarbeitenden über alle wichtigen Dinge des Organisationselements und des Ressorts **schnell und zuverlässig informiert**, beantworten Bedienstete unter 24 Jahren im Durchschnitt der letzten fünf Jahre sehr positiv. Rund vier Fünftel beurteilen dies als [eher] zutreffend. Von 2018 bis 2022 ist jedoch ein negativer Trend feststellbar.



Die unter 24-jährigen Grundwehrdiener beurteilen die Transparenz in der Kommunikation und den Prozessen weitgehend gleich wie die Bediensteten.

Bezahlung

Die unter 24-jährigen Bediensteten bewerten die **Bezahlung** innerhalb der letzten fünf Jahre im Durchschnitt mehrheitlich positiv. Im Jahresverlauf ist jedoch ein negativer Trend von 2021 auf 2022 erkennbar, der vermutlich durch Inflation und Teuerung bedingt ist. **Weibliche Bedienstete** sind zufriedener als männliche Bedienstete dieses Alters [w: 66%, m: 56%, Ø 2018-2022].

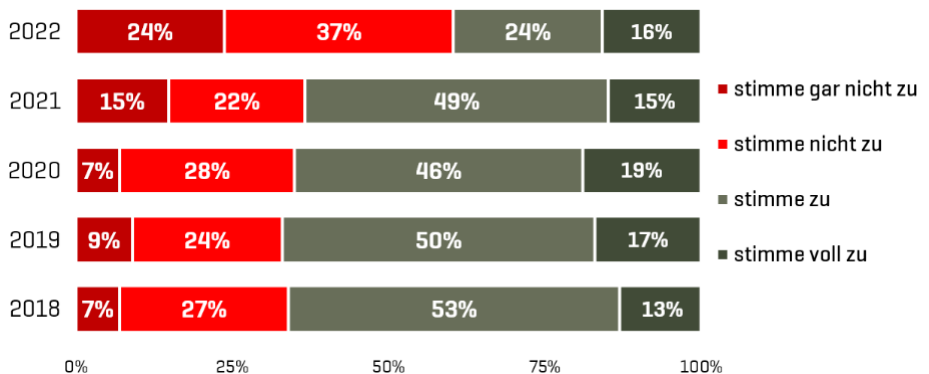


Demgegenüber zeigt sich die überwiegende Mehrheit der **Grundwehrdiener** mit der Bezahlung in den Jahren 2018 bis 2022 [eher] nicht zufrieden [94%, Ø 2018-2022].

Die Daten der Bediensteten unter 24 Jahren liefern auch Hinweise auf **regionale Unterschiede**. Am positivsten wird die Bezahlung von Personen beurteilt, deren Dienstort im Westen bzw. Süden Österreichs ist [ST/K: 63%, T/V: 60%, W/NÖ/B: 56%, OÖ/S: 48%, Ø 2018-2022].

In den Jahren 2018 bis 2021 stimmt die Mehrheit der unter 24-jährigen Bediensteten der Frage [voll] zu, dass sie ihr **Gehalt/ihren Lohn hinsichtlich der erbrachten Leistung für angemessen** halten. Vor dem Hintergrund der Teuerung und Inflation sowie den pandemiebedingt sehr einsatzintensiven Jahren ist allerdings eine **stark negative Entwicklung** von 2021 auf 2022 zu verzeichnen.

Wenn ich an die erbrachten Leistungen denke, dann halte ich mein Gehalt/meinen Lohn für angemessen. [Bedienstete < 24 J.]



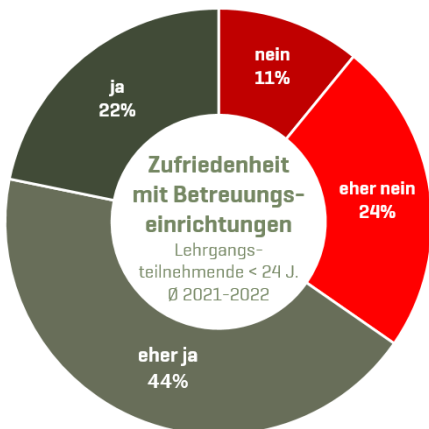
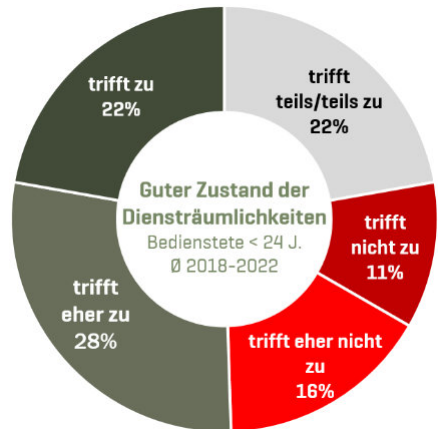
Ausstattung und Infrastruktur

86%

der unter 24-Jährigen, die 2018 bis 2022 an der Kaderanwärterausbildung 3 [KAAusb3], Kaderausbildung 4 [KAusb4] oder dem FH-Bachelorstudiengang militärische Führung [FH-BaStg MilFü] teilgenommen haben, sind mit ihrer **dienstlichen IT-Ausstattung** eher nicht bzw. nicht zufrieden [Ø 2018-2022].

Auch bei den jährlichen Befragungen zur inneren und sozialen Lage, die von 2020 bis 2022 durchgeführt wurden, wurde in Zusammenhang mit dem Arbeiten von zu Hause von den unter 24-jährigen Bediensteten die **Verbesserung der IT-Ausstattung** (u.a. Bereitstellung von Hardware und Software) genannt, wie eine qualitative Inhaltsanalyse ergab.

Die Hälfte der Bediensteten dieser Altersgruppe stimmt der Aussage (eher) zu, dass sich die **Diensträumlichkeiten** in einem guten Zustand befinden [Ø 2018-2022]. Der Anteil jener, auf die diese Aussage nicht zutrifft, weist jedoch von 2018 auf 2022 eine negative Entwicklung auf. Die **Liegenschaft/Kaserne** wird im selben Zeitfenster von zwei Fünftel der jüngsten Bediensteten in einem eher guten bzw. guten baulichen Zustand wahrgenommen. Von den Grundwehrdienern werden beide Aspekte ähnlich bewertet [Ø 2018-2022].



Zwei Drittel der Lehrgangsteilnehmenden der KAAusb3, KAusb4 oder des FH-BaStg [Ø 2021-2022], die unter als 24 Jahre alt sind, zeigen sich zudem mit den **Betreuungseinrichtungen** (eher) zufrieden.

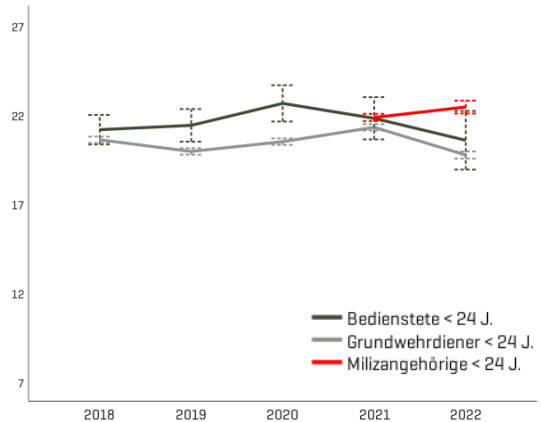
Auch die **Infrastruktur** wird von dieser Personengruppe innerhalb desselben Zeitraums überwiegend positiv beurteilt: 59% von ihnen geben an, dass sie diese als eher zufriedenstellend bzw. zufriedenstellend wahrnehmen.

Arbeitsklima

Die überwiegende Mehrheit der Bediensteten unter 24 Jahren [92%] gibt (eher) an, dass der kameradschaftliche/kollegiale **Umgangston** im Organisations- element meistens gut ist. Zudem beurteilen sie die Aussage eher bzw. voll und ganz zutreffend, dass sie in hohem Maße bereit wären, sich **füreinander einzusetzen** [85%, Ø 2018-2022]. Die Milizangehörigen [90%, Ø 2021-2022] und Grundwehrdiener [85%, Ø 2018-2022] beurteilen den Umgangston ähnlich.

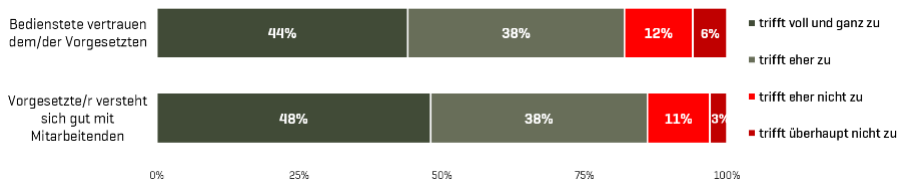
Sozialkapital des „Bielefelder Sozialkapital-Index“ (BSI)

Der Index zum Sozialkapital [Mittelwert] beschreibt die **Intensität und Qualität der Beziehungen** untereinander und ist bei allen Personen- gruppen positiv konnotiert. Die unbefristet beorderten Miliz- angehörigen beurteilen die sozialen Beziehungen am positivsten [Wertebereich von 0 bis 30].



Die Mehrheit [82%] der unter 24-jährigen Bediensteten gibt darüber hinaus an, dass sie der direkt **vorgesetzten Person in jeder Situation absolut vertraut** [Ø 2018-2022]. Auch die Aussage, ob sich der/die direkte Vorgesetzte mit den Mitarbeitenden insgesamt gut versteht, beantwortet diese Personengruppe über- wiegend mit eher bzw. voll und ganz zutreffend [86%, Ø 2018-2022]. Auch Miliz- angehörige und Grundwehrdiener beurteilen beide Aspekte ähnlich positiv.

Einstellungen zur direkt vorgesetzten Person [Bedienstete < 24 J.]



Work-Life-Balance und Flexibilität

Neben festen Rahmenbedingungen im Beruf und klaren Grenzen zwischen dem Arbeits- und Privatleben, schätzen Arbeitskräfte der Generation Z zugleich auch Flexibilität bei der Ausübung ihrer Berufstätigkeit. Mag dies zunächst wie ein Widerspruch erscheinen, so ermöglichen flexible Arbeitsmodelle, wie beispielsweise Telearbeit, den jungen Arbeitnehmenden mehr Flexibilität, um ihr Bedürfnis nach einer ausgewogenen Balance zwischen Arbeits- und Privatleben zu erfüllen.

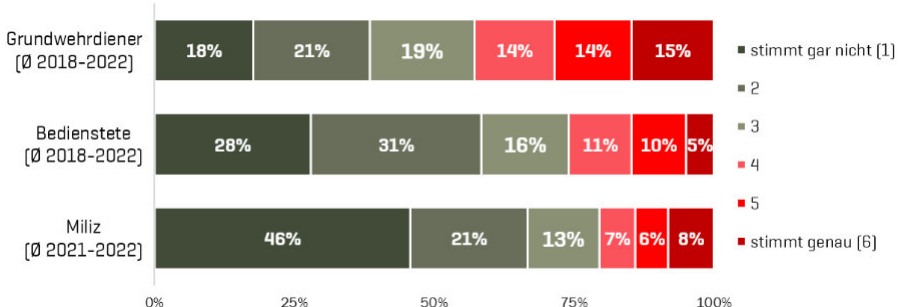
64%

der unter 24-jährigen Bediensteten bewerten die **Balance zwischen Arbeit und Privatleben**, gesehen auf die letzten fünf Jahre, im Schnitt als ausgeglichen.

Dieser Trend hielt sich in den letzten fünf Jahren relativ konstant. Bei den unter 24-jährigen **Angehörigen der Miliz** ist der Anteil an positiven Bewertungen noch höher ausgeprägt [74%]. Demgegenüber stehen die **Grundwehrdiener**, die dahingehend eine sehr kritische Bewertung vornehmen [38%]. Die Zufriedenheit über die Verteilung der Prioritäten in Bezug auf den Dienst und das Privatleben sehen die **Bediensteten** unter 24 Jahren positiv an [73%, Ø 2018-2022].

Weiter antworten die unter 24-jährigen Bediensteten im Ressort auf die Frage, ob es Ihnen schwer fällt, Berufs- und Privatleben miteinander zu vereinbaren klar mit nein [75%]: es fällt Ihnen nicht schwer. Wobei auch diesen Umstand die Grundwehrdiener im Vergleich zu den Bediensteten und der Miliz im Durchschnitt der letzten fünf Jahre am kritischsten bewerten.

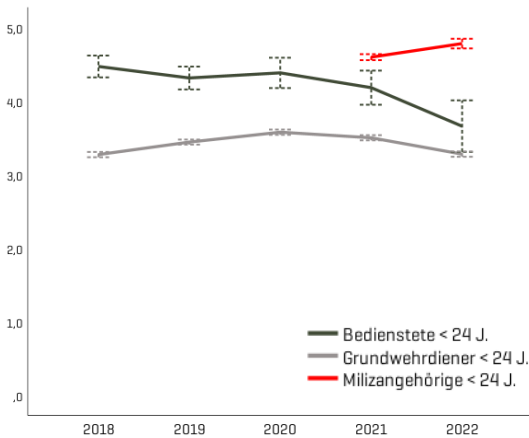
Es fällt mir schwer, Berufsleben/Dienst/Miliztätigkeit und Privatleben miteinander zu vereinbaren (Personal < 24 J.).



Ähnlich positiv bewertet die Personengruppe der unter 24-jährigen Bediensteten des Ressorts die Frage nach dem **Ausgleich zwischen belastenden und erholsamen Tätigkeiten** [75%, Ø 2018-2022].

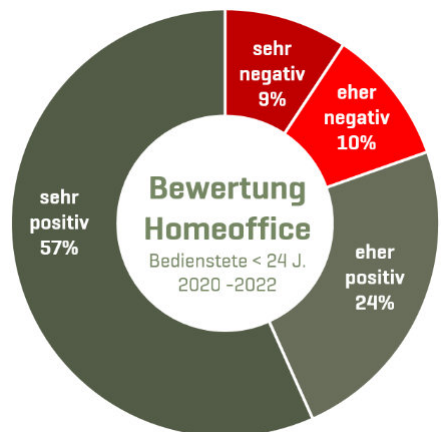
Der **Index zur Work-Life-Balance** [Wertebereich von 1 bis 6] bildet die Mittelwerte der jeweiligen Jahre ab und beschreibt, wie ausgewogen die jeweiligen Personengruppen die Bereiche Arbeits- und Privatleben wahrnehmen.

„Work-Life-Balance-Index“



Der Index zeigt, dass die Work-Life-Balance von den unter 24-Jährigen im Ressort im Allgemeinen positiv bewertet wird. Darüber hinaus wird sichtbar, dass sich der Index seit dem Vorjahr nur bei den unter 24-jährigen Personen der Miliz, die unbefristet beordert sind, verbessern konnte.

Die Corona-Pandemie hat die Arbeitswelt nachhaltig verändert. Insbesondere Telearbeit hat an Bedeutung gewonnen. Im Ressort besteht grundsätzlich die Möglichkeit dazu, sofern die Tätigkeit des Arbeitsplatzes dieses Arbeitsmodell erlaubt. Im Rahmen der Befragungen zur inneren und sozialen Lage werden die Bediensteten seit 2020 zum Thema **„Arbeiten von zu Hause“** befragt. 81% der unter 24-jährigen Bediensteten, die bereits von zu Hause aus arbeiteten, berichten von eher positiven bzw. sehr positiven Erfahrungen damit (Ø 2020-2022).



Methodik

Studiendesign & -durchführung: Bundesministerium für Landesverteidigung
Abt. Zielgruppenkommunikation

Datengrundlage:

- ▶ jährliche repräsentative Befragungen der Ressortbediensteten zur inneren und sozialen Lage 2018-2022
- ▶ jährliche Vollbefragungen der Grundwehrdiener (2018-2022) und Miliz (2021-2022) zur inneren und sozialen Lage
- ▶ Vollbefragungen der Teilnehmenden der KAAusb3, KAusb4 und des FH-BaStg MilFü 2021-2022

Befragungsart: anonyme Papier-Bleistift Befragungen und Online-Befragungen

Stichprobe:

- N (Ressortbedienstete < 24 J., 2018-2022) = 668
- N (Grundwehrdiener < 24 J., 2018-2022) = 22805
- N (Miliz < 24 J., 2021-2022) = 845
- N (Teilnehmende KAAusb3 < 24 J., 2018-2021) = 663
- N (Teilnehmende KAusb4 < 24 J., 2018-2022) = 24
- N (Teilnehmende FH-BaStg < 24 J., 2018-2021) = 68

Literatur:

Brademann, I. & Priorr, R. (2019). Generation Z - Analyse der Bedürfnisse einer Generation auf dem Sprung ins Erwerbsleben. In B. Hermeier, Th. Heupel & S. Fichtner-Rosada (Hrsg.), *Arbeitswelten der Zukunft* (S. 345-360). Springer: Wiesbaden.

Eberhardt, D. (2016). *Generationen zusammen führen*. (3. Auflage). Haufe: Freiburg, München, Stuttgart.

Klaffke, M. (2022). Millennials und Generation Z. In M. Klaffke (Hrsg.), *Generationen-Management* (3. Aufl., S. 81-133). Springer: Wiesbaden.

Steckl, M., Simshäuser, U. & Niederberger, M. (2019). Arbeitgeberattraktivität aus Sicht der Generation Z. Eine quantitative Befragung zur Bedeutung gesundheitsrelevanter Dimensionen im Betrieb. *Prävention und Gesundheitsförderung*, 3(14), 212-217.

Detailergebnisse*

Inwieweit trifft es zu, dass Ihr Arbeitsplatz sicher ist und man nicht arbeitslos wird?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft teils/teils zu	trifft eher zu	trifft zu
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	2%	7%	13%	27%	51%
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022) männlich	2%	6%	11%	30%	52%
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022) weiblich	4%	12%	18%	19%	48%
Bedienstete < 24 (2022)	0%	6%	2%	28%	65%
Bedienstete < 24 (2021)	0%	3%	8%	25%	64%
Bedienstete < 24 (2020)	1%	6%	12%	18%	63%
Bedienstete < 24 (2019)	5%	12%	17%	30%	36%
Bedienstete < 24 (2018)	3%	6%	14%	30%	47%

Ich erfahre - oder erwarte - eine Verschlechterung meiner Arbeitssituation.

	stimme voll zu	stimme zu	stimme nicht zu	stimme gar nicht zu
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	8%	23%	46%	23%
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022) männlich	8%	24%	46%	22%
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022) weiblich	7%	18%	45%	31%
Bedienstete < 24 (2022)	12%	28%	37%	24%
Bedienstete < 24 (2021)	6%	27%	40%	28%
Bedienstete < 24 (2020)	10%	23%	40%	27%
Bedienstete < 24 (2019)	8%	25%	50%	17%
Bedienstete < 24 (2018)	6%	18%	52%	24%

Mein eigener Arbeitsplatz ist gefährdet.

	stimme voll zu	stimme zu	stimme nicht zu	stimme gar nicht zu
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	5%	11%	45%	40%
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022) männlich	3%	10%	47%	40%
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022) weiblich	10%	12%	40%	38%
Bedienstete < 24 (2022)	2%	6%	35%	57%
Bedienstete < 24 (2021)	3%	8%	42%	48%
Bedienstete < 24 (2020)	5%	9%	42%	43%
Bedienstete < 24 (2019)	7%	14%	51%	29%
Bedienstete < 24 (2018)	4%	11%	46%	39%

Inwieweit trifft es zu, dass Sie eine herausfordernde und interessante Tätigkeit ausüben?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft teils/teils zu	trifft eher zu	trifft zu
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	3%	5%	18%	37%	38%
Bedienstete < 24 (2022)	8%	2%	26%	39%	26%
Bedienstete < 24 (2021)	4%	9%	20%	29%	38%
Bedienstete < 24 (2020)	1%	2%	18%	33%	46%
Bedienstete < 24 (2019)	2%	4%	14%	40%	41%
Bedienstete < 24 (2018)	2%	6%	20%	39%	33%
Grundwehrdiener < 24 (Ø 2018-2022)	17%	16%	27%	24%	16%
Grundwehrdiener < 24 (2022)	18%	16%	28%	24%	15%
Grundwehrdiener < 24 (2021)	15%	14%	27%	27%	18%
Grundwehrdiener < 24 (2020)	18%	17%	26%	23%	17%
Grundwehrdiener < 24 (2019)	19%	16%	27%	23%	16%
Grundwehrdiener < 24 (2018)	18%	16%	30%	23%	14%

* Angaben in Prozent. Rundungsbedingt können die Zeilensummen Werte ergeben, die von 100% abweichen und es kann zu geringfügigen Diskrepanzen zu den Angaben im Textteil kommen.

Inwieweit trifft es zu, dass Sie sich entfalten und entwickeln können?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft teils/teils zu	trifft eher zu	trifft zu
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	4%	9%	23%	34%	30%
Grundwehrdiener < 24 (Ø 2018-2022)	23%	20%	26%	19%	12%

Inwieweit trifft es zu, dass Sie sich regelmäßig weiterbilden können?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft teils/teils zu	trifft eher zu	trifft zu
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	3%	10%	25%	30%	32%

Inwieweit trifft es zu, dass Sie immer wieder neue Aufgaben übernehmen können?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft teils/teils zu	trifft eher zu	trifft zu
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	5%	9%	25%	34%	28%

Inwieweit trifft es zu, dass Sie beständig neue Dinge lernen können?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft teils/teils zu	trifft eher zu	trifft zu
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	5%	8%	23%	33%	32%

Inwieweit trifft es zu, dass Sie sich mit den Zielen des BMLV/Bundesheeres identifizieren können?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft teils/teils zu	trifft eher zu	trifft zu
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	7%	14%	33%	29%	18%

Inwieweit trifft es zu, dass die berufliche/dienstliche Tätigkeit mit Ihren Wertvorstellungen vereinbar ist?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft teils/teils zu	trifft eher zu	trifft zu
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	4%	7%	27%	37%	26%

Ich erhalte von meinem Vorgesetzten bzw. einer entsprechenden wichtigen Person die Anerkennung, die ich verdiene.

	stimme gar nicht zu	stimme nicht zu	stimme zu	stimme voll zu
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	7%	18%	54%	20%

Wenn ich an all die erbrachten Leistungen und Anstrengungen denke, halte ich die erfahrene Anerkennung für angemessen.

	stimme gar nicht zu	stimme nicht zu	stimme zu	stimme voll zu
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	7%	26%	52%	15%

Im BMLV/Bundesheer ist die Wertschätzung eines jeden Einzelnen sehr hoch.

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	14%	38%	38%	10%
Bedienstete < 24 (2022)	28%	51%	20%	2%
Bedienstete < 24 (2021)	21%	45%	30%	4%
Bedienstete < 24 (2020)	13%	39%	37%	12%
Bedienstete < 24 (2019)	12%	33%	43%	13%
Bedienstete < 24 (2018)	10%	35%	44%	11%
Grundwehrdiener < 24 (Ø 2018-2022)	16%	33%	39%	13%
Miliz < 24 (Ø 2021-2022)	17%	28%	41%	14%

Inwieweit trifft es zu, dass es eindeutige Verantwortlichkeiten in einer klaren Hierarchie gibt?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft teils/ teils zu	trifft eher zu	trifft zu
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	4%	6%	17%	39%	35%
Bedienstete < 24 (2022)	0%	10%	28%	33%	29%
Bedienstete < 24 (2021)	3%	3%	18%	38%	37%
Bedienstete < 24 (2020)	6%	5%	13%	44%	32%
Bedienstete < 24 (2019)	4%	6%	17%	36%	37%
Bedienstete < 24 (2018)	4%	5%	16%	41%	34%
Grundwehrdiener < 24 (Ø 2018-2022)	3%	5%	22%	35%	35%

Inwieweit trifft es zu, dass alle bei wichtigen Fragen mitbestimmen können?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft teils/ teils zu	trifft eher zu	trifft zu
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	22%	24%	33%	15%	6%
Bedienstete < 24 (2022)	39%	37%	18%	0%	6%
Bedienstete < 24 (2021)	27%	27%	27%	12%	8%
Bedienstete < 24 (2020)	24%	24%	30%	16%	6%
Bedienstete < 24 (2019)	19%	20%	37%	19%	4%
Bedienstete < 24 (2018)	17%	23%	39%	16%	6%
Grundwehrdiener < 24 (Ø 2018-2022)	24%	24%	29%	16%	8%

Mein direkter Vorgesetzter informiert seine Untergebenen/Mitarbeiter über alle wichtigen Dinge des Organisationselements und des BMLV/Bundesheeres schnell und zuverlässig.

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	5%	17%	40%	40%
Bedienstete < 24 (2022)	12%	24%	39%	26%
Bedienstete < 24 (2021)	7%	20%	36%	37%
Bedienstete < 24 (2020)	3%	20%	35%	42%
Bedienstete < 24 (2019)	3%	12%	42%	42%
Bedienstete < 24 (2018)	4%	15%	41%	40%
Grundwehrdiener < 24 (Ø 2018-2022)	6%	16%	43%	36%

Wenn Sie an Ihren Dienst (als Grundwehrdiener) beim BMLV/Bundesheer denken: Inwieweit trifft es zu, dass Sie gut bezahlt werden?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft teils/ teils zu	trifft eher zu	trifft zu
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	4%	10%	29%	33%	24%
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022) männlich	4%	11%	30%	33%	23%
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022) weiblich	5%	7%	23%	34%	32%
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022) W/NÖ/B	3%	9%	32%	33%	23%
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022) OÖ/S	7%	16%	28%	28%	20%
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022) ST/K	3%	9%	25%	36%	27%
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022) T/V	3%	8%	29%	32%	28%
Bedienstete < 24 (2022)	14%	18%	28%	29%	12%
Bedienstete < 24 (2021)	6%	11%	28%	29%	26%
Bedienstete < 24 (2020)	3%	8%	28%	35%	26%
Bedienstete < 24 (2019)	3%	13%	26%	30%	29%
Bedienstete < 24 (2018)	2%	7%	33%	37%	21%
Grundwehrdiener < 24 (Ø 2018-2022)	81%	13%	4%	1%	1%

Wenn ich an all die erbrachten Leistungen denke, halte ich mein Gehalt/meinen Lohn für angemessen.

	stimme gar nicht zu	stimme nicht zu	stimme zu	stimme voll zu
Bedienstete < 24 (2022)	24%	37%	24%	16%
Bedienstete < 24 (2021)	15%	22%	49%	15%
Bedienstete < 24 (2020)	7%	28%	46%	19%
Bedienstete < 24 (2019)	9%	24%	50%	17%
Bedienstete < 24 (2018)	7%	27%	53%	13%

Mit meiner dienstlichen IT-Ausstattung (PC, Notebook, Telekommunikation, etc.) bin ich zufrieden.

	ja	eher ja	eher nein	nein
Teilnehmende KAAusb3, KAusb4 & FH-BaStg < 24 (Ø 2018-2022)	3%	10%	21%	65%

Inwieweit trifft es zu, dass sich die Diensträumlichkeiten in einem guten Zustand befinden?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft teils/teils zu	trifft eher zu	trifft zu
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	11%	16%	22%	28%	22%
Bedienstete < 24 (2022)	18%	18%	24%	29%	12%
Bedienstete < 24 (2021)	14%	15%	22%	24%	25%
Bedienstete < 24 (2020)	11%	15%	20%	28%	26%
Bedienstete < 24 (2019)	13%	16%	25%	26%	20%
Bedienstete < 24 (2018)	7%	18%	20%	33%	22%
Grundwehrdiener < 24 (Ø 2018-2022)	9%	16%	30%	29%	17%
Grundwehrdiener < 24 (2022)	12%	17%	32%	25%	14%
Grundwehrdiener < 24 (2021)	8%	15%	29%	29%	20%
Grundwehrdiener < 24 (2020)	10%	15%	31%	28%	17%
Grundwehrdiener < 24 (2019)	8%	16%	30%	29%	16%
Grundwehrdiener < 24 (2018)	7%	15%	30%	32%	17%

Inwieweit trifft es zu, dass sich die Liegenschaft/Kaserne in einem guten baulichen Zustand befindet?

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft teils/teils zu	trifft eher zu	trifft zu
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	18%	23%	21%	21%	19%
Grundwehrdiener < 24 (Ø 2018-2022)	13%	18%	29%	24%	16%

Mit den Betreuungseinrichtungen bin ich zufrieden.

	ja	eher ja	eher nein	nein
Teilnehmende KAAusb3, KAusb4 & FH-BaStg < 24 (Ø 2021-2022)	22%	44%	24%	11%

Mit der Infrastruktur bin ich zufrieden.

	ja	eher ja	eher nein	nein
Teilnehmende KAAusb3, KAusb4 & FH-BaStg < 24 (Ø 2021-2022)	12%	47%	24%	18%

In meinem Organisationselement ist der Umgangston zwischen den Kameraden/Kollegen meistens gut.

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	1%	7%	55%	37%
Grundwehrdiener < 24 (Ø 2018-2022)	4%	11%	52%	33%
Miliz < 24 (Ø 2021-2022)	3%	7%	48%	42%

In meinem Organisationselement sind die Kameraden/Kollegen in hohem Maße bereit, sich füreinander einzusetzen.

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	3%	12%	51%	34%

Mein direkter Vorgesetzter (beim Bundesheer) ist ein Mensch, dem man in jeder Situation absolut vertrauen kann.

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	6%	12%	38%	44%
Grundwehrdiener < 24 (Ø 2018-2022)	7%	17%	40%	37%
Miliz < 24 (Ø 2021-2022)	7%	15%	42%	36%

Mein direkter Vorgesetzter (beim Bundesheer) versteht sich insgesamt sehr gut mit seinen Untergebenen/ Mitarbeitern.

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft voll und ganz zu
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	3%	11%	38%	48%
Grundwehrdiener < 24 (Ø 2018-2022)	5%	13%	40%	42%
Miliz < 24 (Ø 2021-2022)	5%	10%	46%	39%

Ich bin zufrieden mit meiner Balance zwischen Arbeit/Dienst/Miliztätigkeit und Privatleben.

	stimmt gar nicht (1)	2	3	4	5	stimmt genau (6)
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	4%	13%	19%	20%	24%	20%
Bedienstete < 24 (2022)	16%	24%	12%	18%	22%	10%
Bedienstete < 24 (2021)	9%	14%	24%	11%	25%	18%
Bedienstete < 24 (2020)	3%	14%	16%	20%	21%	25%
Bedienstete < 24 (2019)	2%	12%	20%	23%	26%	17%
Bedienstete < 24 (2018)	1%	9%	19%	24%	24%	23%
Grundwehrdiener < 24 (Ø 2018-2022)	21%	18%	23%	18%	13%	7%
Miliz < 24 (Ø 2021-2022)	6%	7%	13%	14%	22%	38%

Ich bin damit zufrieden, wie meine Prioritäten in Bezug auf den Beruf/Dienst/die Miliztätigkeit und Privatleben verteilt sind.

	stimmt gar nicht (1)	2	3	4	5	stimmt genau (6)
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	3%	6%	18%	22%	29%	22%

Es fällt mir schwer, Berufsleben/Dienst/Miliztätigkeit und Privatleben miteinander zu vereinbaren.

	stimmt gar nicht (1)	2	3	4	5	stimmt genau (6)
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	28%	31%	16%	11%	10%	5%
Grundwehrdiener < 24 (Ø 2018-2022)	18%	21%	19%	14%	14%	15%
Miliz < 24 (Ø 2021-2022)	46%	21%	13%	7%	6%	8%

Es gelingt mir einen guten Ausgleich zwischen belastenden und erholsamen Tätigkeiten in meinem Leben zu erreichen.

	stimmt gar nicht (1)	2	3	4	5	stimmt genau (6)
Bedienstete < 24 (Ø 2018-2022)	2%	7%	16%	22%	31%	22%

Falls Sie zumindest teilweise von zu Hause aus arbeiteten bzw. arbeiten: Wie bewerten Sie insgesamt Ihre Erfahrungen mit der Arbeit von zu Hause aus?

	sehr positiv	eher positiv	eher negativ	sehr negativ
Bedienstete < 24 (Ø 2020-2022)	57%	24%	10%	9%



IMPRESSUM:

Amtliche Publikation der Republik Österreich
Bundesministerium für Landesverteidigung
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Republik Österreich, Bundesministerium für Landesverteidigung BMLV,
Roßauer Lände 1, 1090 Wien
Redaktion:
Abteilung Zielgruppenkommunikation
Roßauer Lände 1, 1090 Wien
Foto: Bundesheer
Druck: Reprintzentrum Wien